

200 orangene Luftballons

Kolpingsfamilie Busenbach ehrt langjährige Mitglieder

Waldbronn (Za). Unter einem besonderen Zeichen stand die Feier des Kolpinggedenktes in Busenbach. Genau auf den Tag jährte sich der 200. Geburtstag von Adolph Kolping. Aus diesem Anlass ließen die Kolpingsfamilien Busenbach und Reichenbach vor der Kirche St. Katharina Busenbach 200 orangene Luftballons in den Himmel steigen, um so symbolisch die Ideen Adolph Kolpings hinauszutragen.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand im Pfarrheim die Gedenkfeier statt, zu der Manfred Peter zahlreiche Kolpingmitglieder begrüßte. Umrahmt wurde

die Feier mit zahlreichen Liedvorträgen des Duos Günter Bauer und Bernhard Mai.

MdL Werner Raab betonte in seiner Ansprache, dass Kolping ein anderes Wort für Familie sei. Der Begriff komme heute zwar nur noch in wenigen Überschriften vor, aber die Familien seien es, die die Kosten für die Änderungen unserer Zeit, Raab nannte dabei die Energiewende, zu tragen haben.

Er hob auch den Einsatz von Erika Anderer und Richard Nußbaumer für Projekte in Honduras und Indien hervor und sagte: „Wer Kolping folgt, kommt am Engagement nicht vorbei.“

Gehrt wurden durch den Vorsitzenden Manfred Peter und seine Stellvertreterin Waltraud Ochs langjährige Mitglieder. Für 60 Jahre: Gerhard Anderer; Für 50 Jahre: August Schwab; Für 40 Jahre: Marga Bauer, Gerlinde Fang, Margret Lauinger, Elfriede Ochs und Hella Fletschinger.

Bei der Feier wurden 16 neue Mitglieder in die Busenbacher Kolpingsfamilie aufgenommen.



EHRUNGEN bei der Kolpingsfamilie Busenbach für 40, 50 und 60 Jahre: Vorsitzender Manfred Peter, Gerhard Anderer, August Schwab, Margret Lauinger, Hella Fletschinger, Elfriede Ochs, Marga Bauer, Gerlinde Fang, stellvertretende Vorsitzende Waltraud Ochs (von links).

Foto: Za